



Manufacturer:
Hyaltech Ltd.
Heriot Watt Research Park
Edinburgh, EH14 4AP, UK
www.hyaltech.com



HYALTECH Ltd



Distributor:
BIOMAT®
Biomat Deutschland GmbH
www.biomateurope.com



Date: 02/2008

Fermathron™
Sodium hyaluronate 20 mg/2.0 ml

For the relief of pain and stiffness of the
use joint and other synovial joints in
patients with degenerative and traumatic
changes to the synovial joint.

Indication
Fermathron™ is a clear solution of sterile
1% sodium hyaluronate in a phosphate
buffered saline contained in a pre-filled
syringe for single intra-articular injection
into the synovial space of the joint.

Presentation
Fermathron™ is a clear solution of sterile
1% sodium hyaluronate in a phosphate
buffered saline contained in a pre-filled
syringe for single intra-articular injection
into the synovial space of the joint.

Dosage and Administration
The recommended dosage regimen for
patients with mild to moderate osteoarthritis
of the knee joint is up to five weekly
injections of 2.0 ml into the synovial space
of the knee joint.

Contraindications
Do not use after the expiry date. Do not use
after the expiry date. Do not use after the
expiry date.

Precautions
Do not use after the expiry date. Do not use
after the expiry date. Do not use after the
expiry date.

Side Effects
Do not use after the expiry date. Do not use
after the expiry date. Do not use after the
expiry date.

Interactions
Do not use after the expiry date. Do not use
after the expiry date. Do not use after the
expiry date.

Storage
Do not use after the expiry date. Do not use
after the expiry date. Do not use after the
expiry date.

Pharmaceutical Information
Do not use after the expiry date. Do not use
after the expiry date. Do not use after the
expiry date.

Legal Information
Do not use after the expiry date. Do not use
after the expiry date. Do not use after the
expiry date.

Other Information
Do not use after the expiry date. Do not use
after the expiry date. Do not use after the
expiry date.

Additional Information
Do not use after the expiry date. Do not use
after the expiry date. Do not use after the
expiry date.

Final Information
Do not use after the expiry date. Do not use
after the expiry date. Do not use after the
expiry date.

The performance of Fermathron™ is due to its biocompatibility and physicochemical properties. The sodium hyaluronate contained in Fermathron™ is a biopolymer composed of repeating disaccharide units of N-acetylglucosamine and glucuronic acid and though it is biosynthesised by the bacterium *Streptococcus equi* it has been shown to be the same as the sodium hyaluronate which is found in the human body. The hyaluronan supplements the hyaluronan found naturally in the synovium but which has been depleted by degenerative and traumatic changes to the synovial joint.

Contraindications
Do not inject Fermathron™ if the area of the injection is infected or where there is evidence of skin disease.

Special warnings and precautions
Do not use if packaging has been damaged. Do not use after the expiry date. Sodium hyaluronate is manufactured by fermentation of *Streptococcus equi* and rigorously purified. However, the physician should consider the immunological and other potential risks that can be associated with the injection of any biological material. Do not use for children.

Adverse reactions
Transient pain and swelling may occur with intra-articular injections. Rarely, an inflammatory reaction could occur which may or may not be associated with Fermathron™.

Use during Pregnancy and Lactation
There is no evidence concerning the safety of Fermathron™ in human pregnancy and lactation. Administration during pregnancy and lactation is at the discretion of the orthopaedic surgeon.

Incompatibilities
Fermathron™ has not been tested for compatibility with other substances for intra-articular injection. Therefore the mixing of simultaneous administration with other intra-articular injections is not recommended.

Storage
Store below 25 °C. Do not freeze. Protect from light. Sterile product for single use only. Do not use after expiry date.

Fermathron™
Natriumhyaluronat 20 mg/2,0 ml

zur Linderung von Schmerzen und zur Verbesserung der Gelenkbeweglichkeit bei Patienten mit degenerativen und traumatischen Veränderungen des Kniegelenks und anderer Gelenke.

Indication
Fermathron™ ist eine klare Lösung aus sterilem 1% Natriumhyaluronat in phosphatpufferter Kochsalzlösung. Es ist in einer vorgefüllten Einmal-Spritze zur intraartikulären Injektion in den Synovialraum des Gelenks enthalten.

Darreichungsform
Fermathron™ ist eine klare Lösung aus sterilem 1% Natriumhyaluronat in phosphatpufferter Kochsalzlösung. Es ist in einer vorgefüllten Einmal-Spritze zur intraartikulären Injektion in den Synovialraum des Gelenks enthalten.

Dosierungsschema und Art der Anwendung
Es empfehlen sich bis zu fünf Injektionen im wöchentlichen Abstand in den Synovialraum des Gelenks, je nach der Schwere der degenerativen oder traumatischen Veränderung.

Contraindikationen
Bei Patienten mit leichter bis moderater Osteoarthritis des Kniegelenks empfiehlt sich eine Dosierung von fünf Injektionen in einem 2,0 ml im wöchentlichen Abstand in den Synovialraum des Kniegelenks.

Vorsicht
Die Haut vor Verabreichung der Injektion im Bereich der Injektionsstelle mit Antiseptikum reinigen und trocknen lassen. Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spritze und Injektionsnadel nach Einmalgebrauch wie üblich entsorgen.

Anwendungsgebiete
Zur Linderung von Schmerzen und zur Verbesserung der Gelenkbeweglichkeit bei Patienten mit degenerativen und traumatischen Veränderungen der Gelenke. Die Wirkstoffe sind in einer Injektionsnadel mit leichter bis moderater Osteoarthritis bis zu sechs Monaten.

Indication
Fermathron™ ist eine klare Lösung aus sterilem 1% Natriumhyaluronat in phosphatpufferter Kochsalzlösung. Es ist in einer vorgefüllten Einmal-Spritze zur intraartikulären Injektion in den Synovialraum des Gelenks enthalten.

Dosierungsschema und Art der Anwendung
Es empfehlen sich bis zu fünf Injektionen im wöchentlichen Abstand in den Synovialraum des Gelenks, je nach der Schwere der degenerativen oder traumatischen Veränderung.

Contraindikationen
Bei Patienten mit leichter bis moderater Osteoarthritis des Kniegelenks empfiehlt sich eine Dosierung von fünf Injektionen in einem 2,0 ml im wöchentlichen Abstand in den Synovialraum des Kniegelenks.

Vorsicht
Die Haut vor Verabreichung der Injektion im Bereich der Injektionsstelle mit Antiseptikum reinigen und trocknen lassen. Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

d'une boîte en carton. La surface extérieure de la seringue prête à l'emploi a été stérilisée à l'oxyde d'éthylène.

Anwendungsgebiete
Zur Linderung von Schmerzen und zur Verbesserung der Gelenkbeweglichkeit bei Patienten mit degenerativen und traumatischen Veränderungen der Gelenke. Die Wirkstoffe sind in einer Injektionsnadel mit leichter bis moderater Osteoarthritis bis zu sechs Monaten.

Indication
Fermathron™ ist eine klare Lösung aus sterilem 1% Natriumhyaluronat in phosphatpufferter Kochsalzlösung. Es ist in einer vorgefüllten Einmal-Spritze zur intraartikulären Injektion in den Synovialraum des Gelenks enthalten.

Dosierungsschema und Art der Anwendung
Es empfehlen sich bis zu fünf Injektionen im wöchentlichen Abstand in den Synovialraum des Gelenks, je nach der Schwere der degenerativen oder traumatischen Veränderung.

Contraindikationen
Bei Patienten mit leichter bis moderater Osteoarthritis des Kniegelenks empfiehlt sich eine Dosierung von fünf Injektionen in einem 2,0 ml im wöchentlichen Abstand in den Synovialraum des Kniegelenks.

Vorsicht
Die Haut vor Verabreichung der Injektion im Bereich der Injektionsstelle mit Antiseptikum reinigen und trocknen lassen. Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Fermathron™
Hialuronato sódico 20 mg/2,0 ml

Para aliviar del dolor y la rigidez de la articulación de la rodilla y otras articulaciones sinoviales en pacientes con cambios degenerativos y traumáticos de la articulación sinovial.

Indication
Fermathron™ est une solution stérile et transparente de hialuronate sodique à 1% en solution saline tamponnée au phosphate; se présente en une jeringa de una única inyección intraarticular en el espacio sinovial de la articulación.

Dosierungsschema und Art der Anwendung
Es empfehlen sich bis zu fünf Injektionen im wöchentlichen Abstand in den Synovialraum des Gelenks, je nach der Schwere der degenerativen oder traumatischen Veränderung.

Contraindikationen
Bei Patienten mit leichter bis moderater Osteoarthritis des Kniegelenks empfiehlt sich eine Dosierung von fünf Injektionen in einem 2,0 ml im wöchentlichen Abstand in den Synovialraum des Kniegelenks.

Vorsicht
Die Haut vor Verabreichung der Injektion im Bereich der Injektionsstelle mit Antiseptikum reinigen und trocknen lassen. Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Incompatibilidades
No se ha estudiado la compatibilidad de Fermathron™ con otras sustancias para inyección intrarticular, por lo que no debe mezclarse o administrarse conjuntamente con otras.

Indication
Fermathron™ est une solution stérile et transparente de hialuronate sodique à 1% en solution saline tamponnée au phosphate; se présente en une jeringa de una única inyección intraarticular en el espacio sinovial de la articulación.

Dosierungsschema und Art der Anwendung
Es empfehlen sich bis zu fünf Injektionen im wöchentlichen Abstand in den Synovialraum des Gelenks, je nach der Schwere der degenerativen oder traumatischen Veränderung.

Contraindikationen
Bei Patienten mit leichter bis moderater Osteoarthritis des Kniegelenks empfiehlt sich eine Dosierung von fünf Injektionen in einem 2,0 ml im wöchentlichen Abstand in den Synovialraum des Kniegelenks.

Vorsicht
Die Haut vor Verabreichung der Injektion im Bereich der Injektionsstelle mit Antiseptikum reinigen und trocknen lassen. Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Precautions
Do not use after the expiry date. Do not use after the expiry date. Do not use after the expiry date.

Indication
Fermathron™ est une solution stérile et transparente de hialuronate sodique à 1% en solution saline tamponnée au phosphate; se présente en une jeringa de una única inyección intraarticular en el espacio sinovial de la articulación.

Dosierungsschema und Art der Anwendung
Es empfehlen sich bis zu fünf Injektionen im wöchentlichen Abstand in den Synovialraum des Gelenks, je nach der Schwere der degenerativen oder traumatischen Veränderung.

Contraindikationen
Bei Patienten mit leichter bis moderater Osteoarthritis des Kniegelenks empfiehlt sich eine Dosierung von fünf Injektionen in einem 2,0 ml im wöchentlichen Abstand in den Synovialraum des Kniegelenks.

Vorsicht
Die Haut vor Verabreichung der Injektion im Bereich der Injektionsstelle mit Antiseptikum reinigen und trocknen lassen. Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Interaktionen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

Spezielle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Der Spritzenstift ist steril. Unter Vermeidung einer sterilen Injektionsnadel geeigneter Größe (Empfehlung: 19 bis 20 Gauge) injizieren. Die Spritze verfügt über einen Luer-Lock-Ansatz (Ø5).

Unerwünschte Wirkungen
Bei Gelenksraum vor der Injektion von Fermathron™ aspirieren.

